

„Die Nachteile überwiegen den Nutzen“

NABU kritisiert CDU-Landtagsabgeordneten Björn Thümler zum Thema „B212neu“

Altenesch und Deichhausen an der L875 werden ohne den Bau der B212n nicht mit zusätzlichen Verkehren belastet. Das betont der Naturschutzbund (NABU) vor dem Hintergrund der Verkehrsuntersuchung.

Im Bereich Altenesch und Deichhausen soll der Verkehr künftig weniger werden. Auch der Bau der A281 mit dem

Wesertunnel wird zu keinen Zunahmen im genannten Gebiet führen. Dies ist das Ergebnis der beiden Verkehrsuntersuchungen, die während des Raumordnungsverfahrens zur B212n erstellt wurden. „Wer anderes behauptet sollte uns die Quelle dieser Weisheiten nennen“, betont Bettina Janßen, erste Vorsitzende des NABU Delmenhorst. „Der Landtagsabgeordnete Björn Thümler (CDU) ist gut beraten sich vor weiteren öffentlichen Äußerungen zu

Delme Report 09.03.2011
Verkehrsprognosen besser zu informieren.“

Belegt durch die Verkehrsuntersuchungen sei, dass erst durch den Bau der B212n Verkehr in die Region angezogen werde, der ansonsten andere vorhandene Straßen nutzen würde. „Den wenigen Verkehrsentlastungen durch die B212n stehen ganz erhebliche Belastungen in anderen Gebieten der Region gegenüber“, sagt Janßen. Nach Anordnung vom Bund solle nun eine Umgehungsstraße von

Delmenhorst geplant werden, die aber nur zu weiteren Belastungsverschiebungen führen würde. Weitere Flächenversiegelungen, Verluste von Natur und landwirtschaftlich nutzbaren Flächen und erhebliche Mehrkosten seien damit verbunden. „Die nachteiligen Auswirkungen der B212n überwiegen deren Nutzen“, so Janßen.

„Wir bestehen weiterhin auf eine Forderung der ‚0‘-Variante“, erklärt die Vorsitzende. (nba)